

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 94 (2016)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

oder BP gehören zu den grössten Wirtschaftsunternehmen weltweit.

Anfang des neuen Jahrtausends prognostizierten Experten, dass durch das Erreichen des globalen Erdölfördermaximums («peak oil») der Ölpreis künftig steigen würde. Dies sei auch der stark wachsenden Nachfrage von sich wirtschaftlich entwickelnden Ländern wie China geschuldet. Somit wurde Öl als Anlageobjekt entwickelt, und Öl- und Rohstofffonds wurden von Anlegern stark nachgefragt. Nach einigen Jahren hoher Ölpreise von teilweise über 100 US-Dollar je Barrel begannen die Preise jedoch in der zweiten Hälfte des Jahres 2014 zu fallen und haben Anfang 2016 ein Niveau von knapp 30 US-Dollar erreicht.

Während es vor einigen Jahren hiess, der Verbrauch würde immer weiter steigen und der fossile Energieträger knapp werden, lesen wir heute das Gegenteil: dass es zu viel Öl auf der Welt gebe und daher der Preis unweigerlich immer weiter fallen werde. Mittlerweile gibt es sogar Prognosen, die ein Absinken auf 20 Dollar oder darunter für möglich halten.

Solchen Prognosen sollten Anleger und Anlegerinnen mit sehr grosser Skepsis begegnen, denn selbst Experten sind hier in

der Vergangenheit immer wieder grossen Irrtümern erlegen. So sagte der damalige Ölminister Saudi-Arabiens, Ahmed Zaki Yamani, im Jahr 1973 voraus, dass das Öl bis zum Jahrtausendwechsel aufgebraucht sein würde, und prognostizierte einen Preis von über 100 US-Dollar je Barrel. Als wir dann Ende 1999 ins neue Jahrtausend einstiegen, hatten wir wieder eine Phase, wo es Öl im Überfluss gab und der Preis zwischen 15 und 20 US-Dollar lag – was einem Preisniveau entsprach, das heute einige Fachleute durchaus wieder erwarten. Daher ergibt es wenig Sinn, den zukünftigen Ölpreis zu prognostizieren.

Was man aber sehen kann, ist, dass der tägliche Verbrauch im Jahr 2015 an Rohöl bei rund 94 Millionen Barrel lag und daher bei einer Produktion von über 96 Millionen Barrel mehr Öl gefördert als verbraucht wurde.

Auf der Liste der ölproduzierenden Länder stehen die USA mit (Zahlen von 2014) täglich 11 644 (in Tausend) Barrel pro Tag an der Spitze, gefolgt von Saudi-Arabien mit täglich 11 505 (in Tausend) Barrel. Iran steht noch an siebter Stelle mit 3614 (in Tausend) Barrel, will aber jetzt, nach der Aufhebung der Sanktio-

nen, in die Produktion dieses Rohstoffes weiter investieren, um weitere Investitionen im eigenen Land zu finanzieren.

In den nächsten Jahren ist damit zu rechnen, dass der weltweite Verbrauch um ca. 1,5 bis 2 Prozent ansteigen wird. Da viele Ölunternehmen aufgrund des niedrigen Ölpreises in den letzten Monaten angefangen haben, ihre Förderungen teils deutlich zurückzufahren, scheint es nur eine Frage der Zeit, bis die jährliche Produktion wieder unter den jährlichen Bedarf an Erdöl fallen wird. Somit kann davon ausgegangen werden, dass der derzeit noch eher fallende Ölpreis sich über kurz oder lang fangen sollte und durch die weiter steigende Nachfrage bei knapper werdendem Angebot die Preise wieder steigen, was ein Signal für ein zukünftig lohnendes Investment in Ölaktien sein könnte. Klar ist aber auch, dass im Moment die Verbraucher vom niedrigen Ölpreis profitieren. Und das ist doch eine gute Nachricht.

Peak Oil: Bezeichnung für das vereinbarte zeitliche Maximum der weltweiten Rohölförderung.

WTI: Abkürzung von West Texas Intermediate, die wichtigste Ölsorte für die USA.

Brent: Die für Europa gültige Referenzölsorte.

Inserat

Landi

Mobil Comfort

www.landi.ch

Freiheit und Lebensqualität

Grosser
Probefahrttag
am 9. April in
Ihrer LANDI

1995.-

Elektrofahrrad HS-559
27203



Garantie
3 Jahre

Akku 1 Jahr

2850.-

Elektrofahrrad HS-898
27204

Dauertiefpreise

Mehr Informationen auf landi.ch/mobil-comfort